



Rotary Club Chur-Herrschaft

3. Ethik-Forum

Ethik in Migrationspolitik

<http://ethikforum.wordpress.com>

Fazit

PD Dr. Dr. h. c. Andreas Schapowal



Sorgenbarometer der SchweizerInnen

www.gfs-bern.ch

- Sorgenbarometer wird jährlich erhoben
- 1980 – 1994 von der Schweizerischen Kreditanstalt
- seit 1995 vom Forschungsinstitut gfs.bern (Claude Longchamp)
- Top 5 im Jahr 2012:

Arbeitslosigkeit/Jugendarbeitslosigkeit	49 %
AusländerInnen/Integration von AusländerInnen/Personenfreizügigkeit	37 %
AHV/Altersvorsorge	36 %
Flüchtlinge/Asylfragen	32 %
Gesundheitsfragen/Krankenkasse/Prämien	30 %



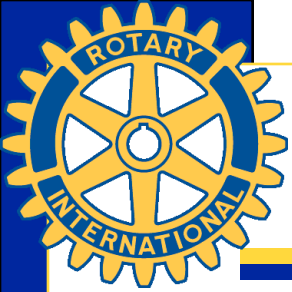
Framing: Parteien, Medien, Bevölkerung

- **1931 Bundesgesetz über den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländern**
- **1979 Asylgesetz, revidiert 1984 und 1986**
- **1. 10. 1999 neues Asylgesetz, viele Revisionen, zuletzt 2012 (Volksabstimmung vom 9. Juni 2013)**
- **Polarisierung von rechts und links: Sicherheit (SVP) vs. Humanität (SP)**
- **Framing der bürgerlichen Parteien, der meisten Medien und der Bevölkerung:**
 1. **Wahrung der humanitären Tradition (Ethik)**
 2. **Verhinderung von Missbräuchen, ohne die Grundsätze einer humanen Schweizer Asylpolitik zu verletzen**
 3. **Den Behörden Mittel in die Hand geben, um Probleme in den Griff zu bekommen**



Zuwanderung

- **CH 1900: 3,8 Mio Einwohner – 15 % Ausländer**
- **CH heute: 8 Mio Einwohner – 1,8 Mio Ausländer / 23 %**
- **GR: 17 % Ausländer**
- **Gesundheitswesen: 30 % Ausländer, PDGR: 20 %**
- **Ausländer werden in der Schweizer Wirtschaft in allen Bereichen gebraucht, um Wohlstand und Wachstum zu sichern**
- **Personenfreizügigkeit mit der EU erleichterte die Zuwanderung, vergrösserte andererseits Ängste**
- **In einigen Bereichen der Wirtschaft wie z. B. PDGR besteht durchaus Bedarf an Arbeitskräften ausserhalb der EU**
- **Problem Ausländerkriminalität, PKS 2012: 81682 beschuldigte Personen, 47 % Schweizer, 53 % Ausländer (28 % Wohnsitz in CH, 7 % Asylanten, 18 % übrige Ausländer)**
- **Problem Familiennachzug, Sozialfälle**
- **Problem Integration**



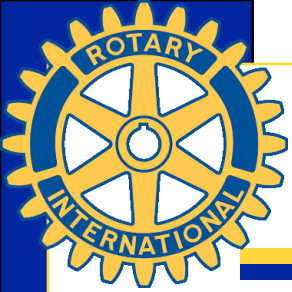
Asyl

- **Asylanträge 2012: 28631 – 27 % mehr als 2011**
- **Erstinstanzlich erledigt 2012: 24941 – 28,1 % mehr als 2011**
- **Erfahrungswert weltweit: 2/3 der Asylanten sind keine Flüchtlinge - Asylmissbrauch**
- **Anerkennungsquote CH 2012: 11,7 % (2507 Personen)**
- **Kontrollierte Ausreisen 2012: 13801 – 45 % mehr als 2011**
- **Beschleunigtes Verfahren innert 48 h – CH wird unattraktiver als Zielland**
- **Asylanten in GR: ca. 916 – 0,5 % der Bevölkerung**
- **Kriminalitätsrate bei Asylanten in GR 10 %, d. h. 0,05 % der Straftaten**
- **Probleme: Oft lange Verfahren, Unterbringung von Asylanten und Ausschaffungshäftlingen, Ausschaffung mit polizeilicher Gewalt und medizinischer Betreuung**



Lösungen 1

- **Auf die Stärken der Schweiz vertrauen und diese nutzen: Humanität, Rationalität, Flexibilität, Konsensbildung, Diskurs auf allen Ebenen: Parteien – Medien – Bevölkerung, Konsensbildung, Umsetzung auf allen politischen Ebenen**
- **Familienfreundliche Politik: Geburtenrate steigern**
- **Bildung und Ausbildung in der Schweiz bedarfsgerecht fördern**
- **Zuwanderung steuern: Arbeitsmarkt, Zulassung, Unterstützung**
- **Integration auf allen Ebenen und überall aktiv fördern**
- **Sicherheit in internationaler Zusammenarbeit fördern**
- **Ausländerkriminalität: Prävention v. a. in der Problemgruppe junger Männer, konsequente Bekämpfung**



Lösungen 2

- **Entwicklungshilfe – Hilfe zur Selbsthilfe – stärken**
- **Asylreform**
 1. **Umnutzung von Bundesbauten**
 2. **Zentren für Renitente**
 3. **Zwangsmassnahmen**
 4. **Testphasen in Bundeszentren: Statt EVZ und Verteilung auf Kantone - mehrere Bundeszentren nehmen 60 % auf, Kantone 40 %, Verfahren in 100 Tagen abschliessen, freier Rechtsschutz**
 5. **Abschaffung Botschaftsgesuche**
 6. **Verkürzung der Beschwerdefristen für „safe countries“**
 - **Ziel: Flüchtlinge schützen, Asylmissbrauch unterbinden, Verfahren fair – rechtstaatlich – speditiv**
 - **Finanzen: Sozialhilfe – Nothilfe - Rückkehrhilfe vs. Haft**
 - **Intoleranz, Diskriminierung, Rassismus bekämpfen**



Rotary Club Chur-Herrschaft

Spendenaufruf





Rotary Club Chur-Herrschaft

Herzlichen Dank!



Rotarier, Rotary Club Chur-Herrschaft

Marlis Jordi und Daniela Tripic

Sponsoren

Reto Wild, Services HTW

Ivan Capaul, Manager Restaurant

Christiane Brunnenkant-Schapowal lic. oec. HSG

Collegium für die Präsenz und die Diskussionsbeiträge

Prosit und „an guata“

